

Handlungsleitende Prinzipien im Pflichtschulabschluss für Erwachsene

Graz, 01.12.2014

Elke Schildberger, B!LL-Institut für Bildungsentwicklung Linz

Grundverständnis

- „Angebotsebene: Bildung als begleiteter Prozess zum selbstverantwortlichen Handeln
- „Validierungsebene: vielfältige Validierungsformen, die die Lernenden in den Mittelpunkt stellen
- „individuelle Ebene: Unterstützung der Teilnehmenden, Vertrauen in die eigene Bewältigungskompetenz zu gewinnen/zu erhöhen

Prinzipien „Selbstermächtigung durch Lernprozesse“ und „Kritische Haltung“

„autonomes und reflexives Lernen und Handeln als Ziel über die fachliche Wissensvermittlung hinaus

„Im Fokus:

- „Transparenz von Lernzielen, intendierten Lernergebnissen und Nutzen
- „entsprechende Lehr- / Lernformen
- „Rolle / Haltung der Lehrenden
- „kritische Auseinandersetzung mit Legitimierung von Wissen

Prinzipien „*Reflexion von Sprache und Macht*“ und „*Wertschätzung und dialogisches Prinzip*“

„Sprache ist nicht nur technisches Kommunikationsmittel, sondern bildet Wirklichkeit ab und erzeugt Wirklichkeit

„Im Fokus:

- „Sensibilisierung gegenüber sprachlicher Diskriminierung
- „erwachsenengemäße Sprache in Materialien
- „Auflösung der Asymmetrie zwischen Lehrenden und Lernenden durch wertschätzendes Verhalten und kritische Reflexion

Prinzipien „Lebensweltorientierung“ und „Chancengerechtigkeit“

„Lebenswelt und Bedürfnisse der Lernenden als Bezugsrahmen

„Im Fokus:

- „Anknüpfen an Vorkenntnisse und vorhandene Erfahrungen
- „Lernmaterialien, die die Lebenswelten berücksichtigen
- „Wertschätzung von Diversität
- „kritische Auseinandersetzung mit Ausgrenzungsmechanismen

Prinzipien „*Ressourcenorientierung und Differenzierung*“ und „*Anschlussfähigkeit und Teilhabe*“

- Ressourcen der Teilnehmenden als Ausgangsbasis des Bildungsprozesses, Sicherstellung von Anschlussmöglichkeiten in Beruf, Bildung und Gesellschaft

▫ Im Fokus

- Stärkenorientierung statt Defizitorientierung
- Differenzierung unter Berücksichtigung des Bildungsziels
- individuelle Unterstützung

Prinzipien „*Transdisziplinarität*“ und „*Zukunftsorientierung*“

„Behandlung von komplexen, zukunftsrelevanten Themen

„Im Fokus:

- „Erfassen komplexer Sachverhalte und Bearbeitung in Teilbereichen, die in Bezug zueinander stehen
- „Berücksichtigung regionaler und globaler Dimensionen
- „Vernetzung der Lehrenden für die einzelnen Teilbereiche

Prinzipien „Vielfalt der Lernarrangements“ und „Kompetenzorientierung“

▫ Perspektivenwechsel von Inhaltsorientierung zu Handlungsorientierung und zum reflektierten Anwenden von Wissen

▫ Im Fokus

- exemplarisches, vernetztes Lernen
- praxisorientierte Lernformen
- Förderung der kritischen Auseinandersetzung